

Auszug aus dem Rechenschaftsbericht der Vorarlberger Landesregierung an den Vorarlberger Landtag über das Jahr 2011

2. Landesbibliothek:

Regierungsreferentin: Landesrätin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann

Im Berichtsjahr wurde der Ausbau der Vorarlberger Landesbibliothek (VLB) nach den vorgegebenen Richtlinien methodisch und bedarfsorientiert weiter vorangetrieben.

Bestandszuwachs:

Erworben wurden insgesamt 9.896 Medientitel: im Wege des planmäßigen Ankaufs (8.918), der gesetzlichen Pflichtexemplarannahme für alle in Vorarlberg erschienenen Druckwerke (440), des interbibliothekarischen Tauschverkehrs mit in- und ausländischen Institutionen (57) sowie der Geschenkannahme (481). Der Neuzugang gliedert sich in 9.043 Bände Monographien, mehrbändige Werke und Serienwerke, zwei Karten, 35 CD-ROMs und DVD-ROMs sowie 17 Online-Datenbanken für diverse Nachschlagewerke, 357 Audio-CDs für Hörbücher sowie Vorarlberger und klassische Musik, 442 Videos und DVD-Videos für wissenschaftliche Lehr- und Dokumentarfilme, Theaterinszenierungen, Literaturverfilmungen sowie filmwissenschaftlich und filmgeschichtlich bedeutende Werke herausragender Regisseure und Künstler.

Hinzu kamen bzw. kommen im E-Book- und Datenbanken-Bereich für die Copyright-Jahre 2011 und 2012 die Weiterführung der Wörterbücher Duden, Langenscheidt und Oxford English Dictionary, der vier deutschsprachigen Springer-Kollektionen für die Fachbereiche „Naturwissenschaften“, „Technik und Informatik“, „Wirtschaftswissenschaften“ und „Medizin“, der Online-Bibliothek „OECD-iLibrary“ (6.200 OECD-Studien etc.), ausgeweitet nunmehr auf „IEA-Statistics – Online Databases“ der Internationalen Energieagentur, sowie neu neben einer Reihe von Handbüchern und Nachschlagewerken die Encyclopaedia Britannica Online Academic Edition. Die bereits vorhandenen Online-Datenbanken von DeGruyter wurden um „Zoology-Online“ sowie „Riedl: Allgemeine und Anorganische Chemie“ erweitert. So können im laufenden Jahr insgesamt und inklusive den auf externen Servern zugänglich gemachten Titeln etwa 10.000 E-Book-Titel für benutzerfreundlichen Remote Access, d. h. mit Zugang von außerhalb der VLB, angeboten werden. Eine präzise Zählung der Einheiten ist beim Kauf von E-Book-Paketen nicht mehr möglich.

Die Zahl der aktuellen Zeitungen und Zeitschriften beläuft sich zum Jahresende auf 1.674 Titel, davon sind 594 Titel Pflichtexemplare aus Vorarlberg, 821 Titel werden durch Kauf, 103 durch Tausch und 156 als Geschenk erworben. Insgesamt verfügt die VLB unter Einbeziehung auch der abgeschlossenen Zeitschriften über 5.307 Periodika in Papierform – wobei insbesondere bei einigen Zeitungen und Magazinen nur der letzte Jahrgang vorrätig gehalten wird.

Über die Elektronische Zeitschriften-Bibliothek (EZB) der UB Regensburg sind aktuell 33.070 elektronische Zeitschriften im Volltext frei zugänglich. Für die VLB sind außerdem 1.477 kostenpflichtige Zeitschriften lizenziert. Mit dem Datenbank-Infosystem (DBIS) bietet die VLB zudem einen komfortablen Zugang zu derzeit 3.606 frei im Netz verfügbaren Fachdatenbanken an. Zusätzlich sind 50 Online-Datenbanken eigens für die VLB lizenziert, auf 35 davon kann auch extern via Remote Access zugegriffen werden.

Bemerkenswerte Ankäufe im Bereich der Alten Drucke sind: zwei handgeschriebene Gebetbücher aus Egg im Bregenzerwald, die in die Jahre 1790 bzw. 1807 datiert werden können, zwei unfirmierte Druckwerke aus dem frühen 17. Jahrhundert, die dem ersten Buchdrucker in Vorarlberg, Bartholomäus Schnell dem Älteren, zugeschrieben werden können, eine historische Landkarte von 1686 sowie ein Druck aus der Werkstatt der Typographischen Gesellschaft in Bregenz aus dem Jahre 1785. Die Norman-Douglas-Forschungsstelle vermochte den Bestand um 71 Monographien und 107 unselbständige Publikationen zu erweitern.

Die Fotoabteilung des Hauses verzeichnet in Zusammenarbeit mit der Abteilung Raumplanung und Baurecht (VIIa) und dem Schulmediencenter den Erwerb einer Sammlung von hochauflösenden Panoramaaufnahmen bis 360° und Ein-

zelaufnahmen in digitaler Form von Vorarlberger Landschaften, die der Verlag Waltraud Vonbank in den Jahren 2008 bis 2010 erstellt hat.

Franz-Michael-Felder-Archiv: Die wichtigste Erwerbung stellt der zweite und letzte Teil des Vorlasses von Hermann Kinder (*1944) dar. Der Autor übergab dem Archiv seine Werkmanuskripte. Weiters wurde ein Teil des Vorlasses von Elisabeth Wäger-Häusle (*1942) übernommen. Von Norbert Loacker (*1939) wurde ein weiterer Teil seines Vorlasses angekauft. Es konnte auch ein bedeutender Brief von Angelika Kauffmann an F. G. Klopstock erworben werden, weiters vier Briefe von Peter Handke an Walter Methlag u. a.. Die Bibliothek und die anderen Sammlungen des Felder-Archivs wurden kontinuierlich ergänzt.

Rund 2.000 Bände sind im Zuge der Bearbeitung bisher nicht erschlossener Monographien im Außendepot als nicht aufnahmewürdig und 5.695 Bände als veraltete oder beschädigte Literatur aus dem katalogisierten Bestand ausgeschieden worden. Ca. 28.000 Bände mussten vom Hausdepot in das Außendepot umgesetzt werden.

Der Gesamtbestand der VLB beläuft sich zum 31.12.2011 auf rund 560.000 Medieneinheiten, wobei die noch unkatalogisierten Bestände im Außendepot erst im Zuge der Erfassung genau gezählt werden können.

Zusätzlich bestehen Sammlungen an weiteren Medienformen: Mikrofiche und Mikrofilme, Karten, Pläne, Plakate, Kleindrucke, Postkarten, Fotos, Audio- und Video-Material sowie virtuelle Dokumente. Rund 16.500 Exemplare an Ton- und Filmträgern stehen für die Entlehnung zur Verfügung. Von den insgesamt über 9.500 CD-ROM- und DVD-ROM-Exemplaren (inklusive der digitalen Beilagen in Büchern und Zeitschriften) im VLB-Bestand wurde früher ein Teil auf dem mittlerweile eingestellten CD-ROM-Server angeboten. Hier wird gezielt auf Online-Datenbanken umgestellt.

Bestandserschließung:

Insgesamt wurden mit dem Bibliothekssystem ALEPH 22.138 Medieneinheiten verarbeitet: 10.177 Monographien, 1.051 E-Books, 2.589 Bände Zeitschriften und Zeitungen, 207 Sammelmappen mit diversen, nicht bindefähigen „kleinen Schriften“, 1.145 audiovisuelle Medien, 282 Karten. 2.875 Bände wurden neu ausgestattet oder innerhalb der Aufstellungssystematik umgesetzt. 3.812 Einheiten – und zusätzlich 800 Bände Zeitschriften – wurden aus Platzmangel aus der Freihandaufstellung ausgeschieden und mit Depot-Signaturen versehen.

Die Neuzugänge und Rückarbeitungen wurden formal und inhaltlich erschlossen. Damit sind nunmehr im EDV-System 480.049 physische Exemplare erfasst. Unter Einbeziehung der Artikeldokumentation und der „Virtuellen Bibliothek“ sind insgesamt 493.119 Katalogisate (Titelinformationen) im Bibliotheksinformationssystem ALEPH 500 nachgewiesen.

Die Klassifikation wurde im Jahr 2011 um 2.359 Stellen (Klassen) erweitert, das Zugangsvokabular um ca. 1.500 neue Synonyme und ca. 300 hierarchische und assoziative Verweisungen aufgebaut. Mittels der aus der Klassifikation abgeleiteten Hierarchienbäume wurde eine neue Regalbeschriftung erstellt. Für die Weiterbildungsmaßnahmen der Volkshochschulen und des Bildungshauses St. Arbogast wurden wiederum ca. 550 kursrelevante Suchanfragen (Search-Links) erstellt, die im Internet zum jeweiligen Kurs die Literatur der VLB anzeigen.

Mit der Software IntelligentCapture, die seit 2002 die Erschließung der Inhaltsverzeichnisse in einem weitgehend automatisierten Verfahren unterstützt und in der VLB mitkonzipiert worden war, wurden 7.573 Inhaltsverzeichnisse eingescannt, die mittels OCR extrahierten Texte automatisch indexiert und in den ALEPH-Katalog bzw. die Suchmaschine dandelon importiert. Dandelon ermöglicht eine Art „Google“-Suche über alle Bücher, deren Inhaltsverzeichnisse bereits eingescannt sind. Neben Autor, Titel und Schlagwort sind auch alle Begriffe im Inhaltsverzeichnis suchbar. Zudem wurden mittels IntelligentCapture über den Fremddatenservice SwetScan die Metadaten (Autor, Titel, In-Vermerk) von weiteren 85.505 Artikeln aus Zeitschriften, die sich im Bestand der VLB befinden, in die Suchmaschine dandelon geladen. (Im Bibliothekssystem ALEPH werden von den Artikeln nur die landeskundlichen aktiv katalogisiert.) Weiters wurden über einen speziell entwickelten Workflow 31.729 Zeitschriftenaufsätze, die nicht über SwetScan beziehbar sind, erfasst, womit nun bereits 888.729 Artikel aus dem Bereich der Studienbibliothek über dandelon recherchierbar sind.

Für die Landtagsdokumentation wurden 533 Dokumente unter Einsatz des neuen Landtaginformationssystems inhaltlich erschlossen (klassifiziert und beschlagwortet).

Die Vorarlbergensien-Dokumentation konnte um insgesamt 22.402 Nachweise erweitert werden. Hierzu zählen 784 Monographien (in 1.204 Exemplaren), 716 Beiträge in Sammelwerken, 1.606 Artikel in Zeitschriften, 62 Landkarten, 2.344 Ansichtskarten sowie 16.890 Neuzugänge in der Mediendatenbank. Die vor allem vom ORF ausgestrahlten und für Vorarlberg relevanten Hörfunk- und Fernsehsendungen werden in der Mediathek aufgezeichnet und formal wie inhaltlich erschlossen: 6.749 Videobeiträge (insgesamt 1.1.2012: 108.639) und 2.792 Audiobeiträge (insgesamt bis 1.1.2012: 34.998). In der Pressedokumentation konnten auf Grund der Retrokatalogisierung 7.349 Artikel katalogisiert werden, insgesamt zum Jahresende 69.440. Die Mediendatenbank umfasst damit 213.077 Dokumente. Im Berichtszeitraum konnten auch 76 Briefe und Dokumente von, zu und über Norman Douglas in allegro-HANS erfasst werden.

Die im Rahmen des INTERREG-Projektes „Der elektronische Bodenseekatalog“ begonnene Katalogisierung bisher nicht erschlossener Monographien im Außendepot (Bibliothek der Benediktinerabtei St. Gallusstift in Bregenz; Sammlung Kispert) und in der Stiftsbibliothek (Bibliothek des Kapuzinerklosters Bregenz) wurde mit Landesmitteln weitergeführt. Die detaillierte Beschreibung und Bearbeitung der in Vorarlberg gedruckten Werke vor 1850 wurde fortgesetzt.

Franz-Michael-Felder-Archiv: Neben der Katalogisierung von Einzelerwerbungen wurde mit der Sortierung und Katalogisierung des Vorlasses von Hermann Kinder begonnen.

Bestandspflege:

Auf Grund der freien Zugänglichkeit eines wesentlichen Teils des Bibliotheksgutes muss großes Augenmerk auf die Buchpflege gelegt werden. Dementsprechend wurden im Berichtsjahr – neben den durch die allgemeine Benutzung notwendig gewordenen Schadensbehebungen (847 Reparaturen und 89 Restaurierungen) – 455 Einheiten (davon 28 Broschürebinden) in der hauseigenen Buchbinderei und 3.090 Einheiten (1.721 Monographien, 1.238 Zeitschriftenbände, 131 Zeitungsbände) außer Haus neu gebunden. Aus konservatorischen Gründen erhielten 51 Einheiten eine Schutzverpackung (Schachtel, Mappe, Passepartout etc.). Bei 1.609 Werken wurden Klappentexte eingeklebt und weitere 168 Einheiten mussten auf unterschiedliche Weise (Neubestellung, Kopierarbeiten) bearbeitet werden. Von externen Experten wurden 143 Bände aus der Bibliothek des Kapuzinerklosters Bezau und 16 Bände aus der 1806 aufgelösten und größtenteils vernichteten Bibliothek der Benediktinerabtei Mehrerau restauriert, wobei der Großteil dieser Werke nur geringe Schäden an Buchblock oder Einband aufwies. Ein Band aus der Norman Douglas Sammlung musste wegen Schimmelfall behandelt werden. Weiters wurden an 165 Landkarten, 37 Kupferstichen, 14 Druckgraphiken, drei Einblattdrucken und zwei Zeichnungen Restaurierungs- bzw. Bestandserhaltungsmaßnahmen durchgeführt sowie die im Vorjahr erworbene „Vorarlberg-Sammlung“ an getönten Lithographien von C. A. Czichna mit Passepartouts aus archivtauglichem Karton versehen.

Die Mikroverfilmung des Zeitungsbestandes wurde systematisch fortgeführt. Im Berichtsjahr wurden die aktuellen Ausgaben der Vorarlberger Nachrichten (11/2010 bis 05/2011) und der Neuen Vorarlberger Tageszeitung (11/2010 bis 05/2011) sowie das Gemeindeblatt der Landeshauptstadt Bregenz (1981 bis 2007) und das Gemeindeblatt der Stadt Dornbirn (1981 bis 2004) auf insgesamt 173 Rollen verfilmt. Hinzu kommt noch der Ankauf von 14 Filmen der Wiener Zeitung, womit die Landesbibliothek nunmehr insgesamt 3.035 Filmrollen für die Benutzung zur Verfügung stellen kann.

Im Rahmen des Projektes „ANNO. Historische österreichische Zeitungen und Zeitschriften online“ an der Österreichischen Nationalbibliothek wurde 2011 die „Vorarlberger Landes-Zeitung“ (1863-1928; bestandsbedingt mit Lücken) digitalisiert. Auf die nun als Bildfile vorliegenden Seiten kann sowohl über den Katalog der Vorarlberger Landesbibliothek als auch direkt über den entsprechenden Zugang an der Österreichischen Nationalbibliothek, wo die Daten verwaltet werden, zugegriffen werden.

Bestandsvermittlung (Benutzung):

Die Landesbibliothek war im Berichtsjahr mit Ausnahme der Sommermonate von Montag bis Freitag von 9.00 bis 18.30 Uhr und am Samstag von 9.00 bis 13.00 Uhr geöffnet. Während der Sommerschulferien war am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9.00 bis 17.00 Uhr, am Mittwoch von 9.00 bis 18.30 Uhr und am Samstag von 9.00 bis 13.00 Uhr geöffnet. Die Bestände der Bibliothek wurden der Direktbenutzung, der Ausleihe und der Fernleihe zur Ver-

fügung gestellt. Die Fernleihe wurde von den Benutzerinnen und Benutzern der Vorarlberger Landesbibliothek in insgesamt 1.017 Fällen in Anspruch genommen. 92 Bestellungen von anderen Bibliotheken des In- und Auslands wurden bearbeitet. Die Entlehnungen aus dem eigenen Bestand beliefen sich auf 331.411. Dazu können schätzungsweise 100.000 Direktbenutzungsfälle gezählt werden. Im Berichtsjahr waren 6.203 aktive Benutzerinnen und Benutzer im Ausleihsystem registriert; 5.036 für ein Jahr gültige Leseausweise wurden verkauft, davon 1.843 an neue Leserinnen und Leser. Die im Jahr 2009 begonnene Kooperation mit dem Arbeitskreis für Vorsorge und Sozialmedizin wurde fortgesetzt. Der Verein erwarb pauschal VLB-Cards für seine Mitglieder. Die Vorarlberger Landesbibliothek beteiligte sich auch an der Aktion „Hunger auf Kunst und Kultur“ und stellte 22 Personen, die in prekären Verhältnissen leben, eine kostenlose VLB-Card aus.

Wöchentlich wurden rund 13.000 Rechercheanfragen an den Web-Katalog gestellt, auf das Web-Angebot insgesamt erfolgten übers Jahr 1.786.870 Zugriffe. In 384 Fällen wurden die im Intranet angebotenen CD-ROM-Datenbanken und -Nachschlagewerke aufgerufen. Online-Ressourcen, die für registrierte Benutzerinnen und Benutzer mit gültiger VLB-Card auch außerhalb des Bibliotheksnetzes verfügbar sind, wurden in 15.532 Fällen genutzt.

Die Abteilung für Sondersammlungen verzeichnete insgesamt 173 Benutzungsfälle sowie 83 telefonische und 117 schriftliche Anfragen, größtenteils per E-Mail. 25 Werke aus der Stiftsbibliothek wurden für Benutzer bereitgestellt. Die Norman-Douglas-Forschungsstelle hatte 25 persönliche Benutzungsfälle und 188 Korrespondenzen mit 52 Benutzerinnen und Benutzern bzw. Kooperationspartnern.

Die Bestände des Franz-Michael-Felder-Archivs wurden im Berichtszeitraum von 51 Personen für wissenschaftliche Zwecke benutzt. Hervorzuheben ist ein von der Abteilung Wissenschaft und Weiterbildung (IIb) beim Amt der Landesregierung gefördertes Forschungsprojekt „Regionale Literaturgeschichtsschreibung“, das in Zusammenarbeit mit dem Brenner-Archiv der Universität Innsbruck durchgeführt und im Berichtszeitraum abgeschlossen wurde.

EDV und Bibliothekstechnik:

Digitales Radio- und Fernseharchiv: Es wurden notwendige Softwareupdates, technisch bedingte Installationen und Veränderungen durchgeführt. Im laufenden Betrieb wurden im Berichtsjahr ca. 1,39 Terabyte Daten aufgezeichnet.

Das Konzept zur Neugestaltung der Web-Seite der Vorarlberger Landesbibliothek wurde umgesetzt und das Suchmaschinen-Portal in die neue Homepage integriert. Dadurch wurden umfangreiche Anpassungen der ALEPH-Daten bzw. Ergänzungen des bestehenden Aleph-Datenformates notwendig. Zusätzlich mussten etliche Sub-Programme adaptiert werden. Der Abschluss des Projektes wird im ersten Quartal 2012 erfolgen.

Für die Vorbereitung der Umstellung auf das neue Betriebssystem Win7 wurden in Zusammenarbeit mit der Abteilung Informatik (Prsl) umfangreiche Vorarbeiten zur Prüfung der bisher eingesetzten Programme geleistet. Die Umstellung auf zentrale Stockwerksdrucker (FollowMe) wurde ebenfalls in Kooperation mit der Abteilung Informatik (Prsl) abgeschlossen.

Die Datensätze für die erworbenen E-Book-Lizenzen wurden aufbereitet und in den Katalog geladen. Der CD-ROM-Server wurde abgebaut. Die CD-Datenbanken werden nach und nach bedarfsbezogen durch Online-Lizenzen ersetzt.

Bibliotheksorganisation, Aus- und Weiterbildung:

Die in der Balanced Scorecard im Bereich „Potenziale“ geforderte Maßnahme, das Wissensmanagement zu verbessern und den Informationsfluss bestmöglich zu organisieren, wurde fortgeführt. Das für die Belegschaft der Landesbibliothek installierte Wiki, das einen schnellen Zugang zu Workflows, Richtlinien, Erlässen, Statuten ermöglicht und die Mitarbeiter bei ihrer täglichen Arbeit unterstützen soll, umfasst bereits an die 1.000 Seiten und ca. 400 hochgeladene Dateien und wurde bisher ca. 106.000 mal aufgerufen.

An wichtigen fachlichen Arbeitstagen und den Sitzungen der Fachkommissionen der Vereinigung Österreichischer Bibliothekarinnen und Bibliothekare nahmen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ebenso teil wie an verschiedenen Weiterbildungsveranstaltungen. Die Vortragsreihe zur internen Schulung und Weiterbildung wurde weitergeführt. Die Ausbildung zum Archiv-, Bibliotheks- und Informationsassistenten wurde für zwei Lehrlinge fortgesetzt. Im Berichtsjahr

wurden drei Fortbildungsveranstaltungen für die Katalogisiererinnen des Vorarlberger Bibliotheksverbundes abgehalten, drei Praktikantinnen in ihrer Ausbildung betreut und für fünf Personen ein Lehrlingsschnuppertag durchgeführt.

Veranstaltungen:

In Zusammenarbeit mit dem Landesschulrat für Vorarlberg wurde von den Lehrbeauftragten der Vorarlberger Landesbibliothek die Seminarreihe „Technik des wissenschaftlichen Arbeitens“ in fünf Kursen angeboten. Insgesamt nahmen 79 AHS Schülerinnen und Schüler an dieser Veranstaltung teil. Über die Volkshochschulen Bregenz und Götzis wurden sieben Kurse für insgesamt 119 Personen zu den Themen „Unsere Landesbibliothek: Was bietet sie – wie bediene ich mich?“, „Recherche in der Vorarlberger Landesbibliothek“ und „Die Welt des Alten Buches“ durchgeführt. Weiters haben 1.296 Schüler in 69 Schulungen die Bibliothek und ihr umfassendes Informationsangebot nutzen gelernt. Daneben wurden 37 Gruppen mit 662 Teilnehmerinnen und Teilnehmern durch die Bibliothek geführt.

Das bisherige, sehr gut angenommene Konzept „Schulung neu“ (Projekt Teaching Library) wurde überarbeitet und den neuen Anforderungen, die im Rahmen der Neuen Reifeprüfung ab 2013/14 auf Schülerinnen und Schüler zukommen, angepasst. In Zusammenarbeit mit dem Landesschulrat für Vorarlberg, der Fachhochschule Vorarlberg und der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg hat die Vorarlberger Landesbibliothek ein zweiteiliges Konzept erarbeitet, das die bisherigen Kurse „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ ablösen und die Schülerinnen und Schüler beim verpflichtenden Erstellen der vorwissenschaftlichen Arbeit unterstützen wird.

Im Berichtsjahr fanden – ohne jene des Felder-Archivs – 22 kulturelle Veranstaltungen mit 1.637 Besucherinnen und Besuchern statt. Es wurden u. a. Lesungen, Konzerte und Vorträge angeboten. Neben den Buchpräsentationen von Ryokyo Endo, Irmgard Metzler, Heinz Gstrein, Christiane Weis und Gabriele Klagian wurden Lesungen mit Osman Engin, Nikolaus Glattauer, Karin Tarabocchia, Waltraud Jäger und im Rahmen der Aktion „Österreich liest“ mit Doris Knecht durchgeführt. Erwähnenswert sind die fünf Konzerte aus der Reihe „Wechsel SAITIGE Inspiration“ mit Künstlern aus aller Welt, das Violinkonzert mit Prof. Dr. Michael Grube, die Musikproduktion der Gruppe OKTOPUS sowie das traditionelle Weihnachtskonzert, diesmal mit dem Ensemble „musica delectat“. Weiters fand der Festakt zum „20-Jahr-Jubiläum“ des Unabhängigen Verwaltungssenats im Kuppelsaal statt sowie eine Reihe von Vorträgen zu Themen aus Politik, Wirtschaft, Religion.

Veranstaltungen des Franz-Michael-Felder-Archivs: Es wurden für insgesamt 1.253 Besucherinnen und Besucher 13 Lesungen und Präsentationen mit Rosemarie Tietze, Christian Uetz (zwei Veranstaltungen), Arno Geiger, Helmut Pfanner, Klaus Amann, Eberhard Kummer, Stephan Alfare, Christian Futscher, Wolfgang Hermann, Nadja Spiegel, Martin Walser sowie Jürg Amann (zwei Veranstaltungen) durchgeführt. Teile der Sammlung Hartmann wurden in einer Einzelausstellung von Mai bis August im Wiener Literaturhaus gezeigt. Leihgaben aus dem Archiv wurden für Ausstellungen in Linz, Gaienhofen und Schwarzenberg bereitgestellt.

Öffentlichkeitsarbeit, Verschiedenes:

Die Informations- und Öffentlichkeitsarbeit zu den Bildungsangeboten, Verbesserungen bei der Informationserschließung und -vermittlung, zu Neuerwerbungen und Bestandserweiterungen sowie den Veranstaltungen der VLB wurde durch 15 Presseaussendungen, 65 PR-Schaltungen mit gestalteten Text-Beiträgen, Image- und Fachinseraten – darunter 34 in Maturazeitungen und Schuljahresberichten – und sonstigen Anzeigen und Werbemitteln aktiv weiterbetrieben. Ziel der Öffentlichkeitsarbeit ist es, durch sachliche Information und Sympathiewerbung sowohl Neuigkeiten bekannt zu machen als auch neue Benutzerschichten zum Besuch in der VLB einzuladen, für Wissen, Weiterbildung und Informationskompetenz zu werben und für eine regelmäßige und breitgestreute Präsenz der VLB als Bildungseinrichtung in den Vorarlberger Medien zu sorgen.

Die VLB ist u. a. Teil des Scientific Network Vorarlberg und außerdem Mitglied des Vereins der Bibliotheken der Regio Bodensee, der User Group ALEPH-D-A-CH, der International Group of Ex-Libris Users, des Konsortiums der HANS-Anwender und der Kooperation E-Medien Österreich. An fachbezogenen ehrenamtlichen Funktionen wurden wahrgenommen: Präsident, Kassier, Vorsitzender der Kommission für Buch- und Bibliotheksgeschichte, Stellvertreter des Vor-

sitzenden der Kommission für Nachlasserschließung in der Vereinigung Österreichischer Bibliothekarinnen und Bibliothekare; Sprecher von BAM-Austria (Kooperationsinitiative Bibliotheken, Archiven, Museen, Dokumentationsstellen in Österreich); Präsident des Vereins der Bibliotheken der Regio Bodensee; Mitglied im Vorstand des Franz-Michael-Felder-Vereins; Mitglied im Redaktionsbeirat der Zeitschrift „BuB. Forum Bibliothek und Information“; Mitglied des Fachbeirats der Bundesministerien für Unterricht, Kunst und Kultur sowie Wissenschaft und Forschung zu „Kulturpool. Zentrales Portal für das digitalisierte österreichische Kulturerbe“.

Das Felder-Archiv ist vertreten im Vorstand des Franz-Michael-Felder-Vereins und in den Jurys Kunstkommission für Literatur des Landes Vorarlberg, Wissenschaftspreis des Landes Vorarlberg, Schwäbischer Literaturpreis und Johann-Peter-Hebel-Preis des Landes Baden-Württemberg.

Publikationen über die und aus der Landesbibliothek:

- Feurstein, Thomas: Die Lorenz-Böhler-Ausstellung in der Vorarlberger Landesbibliothek (VLB). In: *Virus. Beiträge zur Sozialgeschichte der Medizin* (2011) 10, S. 140-146
- Längle, Ulrike: Felders „Sonderlinge“ – ein Freimaurerroman? In: U. Längle; J. Thaler (Hg.): *Franz Michael Felder (1839-1869). Aspekte des literarischen Werkes*, S. 121-156
- Längle, Ulrike: Gekippte Idylle oder Die Tassen aus dem Schrank! Laudatio auf den 2. Preisträger Gerhard Dick. In: Peter Fass (Hg.): *Fluss. Literaturpreis des Bezirks Schwaben 2011*. Augsburg 2011, S. 28-30
- Längle, Ulrike; Jürgen Thaler (Hg.): *Franz Michael Felder (1839-1869). Aspekte des literarischen Werkes*. Wien, Köln 2011
- Meusburger, Wilhelm (Hg.): *Norman Douglas, 6. Symposium, Bregenz/Thüringen 15./16.10.2010*. Feldkirch/Graz 2011
- Meusburger, Wilhelm: *Die Norman Douglas Sammlung der Familie Levy-Rosenthal*. In: *Norman Douglas, 6. Symposium, Bregenz/Thüringen 15./16.10.2010*. Feldkirch/Graz 2011, S. 10-113
- Meusburger, Wilhelm (Hg.): *Italiam Petimus. Letters of Edward Hutton to Norman Douglas and a selection of letters from Douglas to Hutton*. Bearb.: Arthur S. Wensinger, Michael Allan. Feldkirch/Graz 2011 (Schriften der VLB 18/4)
- Rädler, Karl: *Neues Suchportal mit AquaBrowser in der Vorarlberger Landesbibliothek*. In: *Mitteilungen der Vereinigung Österreichischer Bibliothekarinnen und Bibliothekare* 64 (2011) 2, S. 219-223
- Thaler, Jürgen (Hg.): *Jahrbuch Franz-Michael-Felder-Archiv der VLB 12 (2011)*. Feldkirch/Graz
- Thaler, Jürgen: *Philologische Annotationen. Hermann Kinder „studiert“ Martin Walsers „Das Einhorn“*. In: Volker Kaukoreit u. a. (Hg.): *Lesespuren – Spurenlesen. Wie kommt die Handschrift ins Buch*. Wien 2011, S. 421-425.
- Thaler, Jürgen: *Zur Geschichte des Literaturarchivs. Wilhelm Diltheys Archive für Literatur im Kontext*. In: *Jahrbuch der deutschen Schillergesellschaft* 55 (2011), S. 361-374.
- Thaler, Jürgen: *Felder und die Gattungen*. In: U. Längle; J. Thaler (Hg.): *Franz Michael Felder (1839-1869). Aspekte des literarischen Werkes*, S. 171-184.
- Thaler, Jürgen: *Fabelhaft! Genial! Großartig! Herrlich! Carl Schmitt als Leser von Walter Benjamins „Ursprung des deutschen Trauerspiels“: Ein Streifzug durch die Annotationen und Marginalien*. In: *Frankfurter Allgemeine Zeitung* Nr. 190, 17.8.2011, S. N 4; auch in: *Sichtungen* 12/13 (2011), S. 246-251
- Weigel, Harald (Hg.): *Die neue Bibliothek – Anspruch und Wirklichkeit*. 31. Österreichischer Bibliothekartag. Innsbruck 2011
- Weigel, Harald (Hg.): *Schriften der Vereinigung Österreichischer Bibliothekarinnen und Bibliothekare, Bd. 10: NS-Provenienzforschung an österreichischen Bibliotheken. Anspruch und Wirklichkeit*. Graz/Feldkirch 2011